

# Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der University of Portsmouth, UK



Ich habe mein Auslandssemester an der University of Portsmouth, UK im Wintersemester 2021/22 absolviert. Ich studiere Englisch und Biologie auf Lehramt und bin dementsprechend für Englisch ins Ausland gegangen. Mein Auslandssemester war insgesamt eine sehr wertvolle und tolle Erfahrung und ich kann jeden nur empfehlen, das Erasmus-Programm dafür zu nutzen. Im Januar/Februar 2021 habe ich mich über das Portal mobilityonline für ein Erasmus Studium beworben und bekam Ende März 2021 die Zusage.

Die Vorbereitung über die Gasthochschule verlief leider sehr schleppend. Die Zugangsdaten, um sich online dort erstmal zu registrieren, kamen erst Ende Mai. Dazu kam, dass die Fristen für die Accommodations schon Mitte Juni waren und man deswegen am besten täglich die Mails checken sowie sofort anfangen sollte, alle Unterlagen zusammen zu suchen. Ich kann jedem nur raten, weit im Vorfeld zu prüfen, ob ein gültiger Reisepass vorliegt und falls nicht, diesen so früh wie möglich zu beantragen. Ich habe teilweise sehr lange auf Email-Antworten gewartet und meine endgültige Zusage bekam ich 3 Wochen vor Abflug, als ich schon längst meine Mietkaution für mein Studentenwohnheim bezahlt habe. Dennoch waren die Zuständigen sehr freundlich und hilfsbereit. Die Anleitungen und Supportmöglichkeiten, die die Universität bietet sind sehr breit gefächert und einfach zu verstehen. So war es schließlich total einfach sich zu registrieren und sich für ein Studentenwohnheimzimmer zu bewerben, weil die Uni einen für alles eine Schritt-für-Schritt Anleitung gibt.

Neben den Erasmus+-Fördermöglichkeiten sollte man sich auf jeden Fall nach weiteren finanziellen Mitteln umsehen, da England wegen dem Umrechnungskurs (zumindest Stand 2021) sehr teuer ist. Möglichkeiten sind hier zum Beispiel Auslandsbafög oder Stipendien. Auch sollte man ein bisschen was gespart haben, um ggf. Mietkaution und Miete zu bezahlen, da man in den accommodations häufig die Miete schon im Voraus bezahlen muss. Ganz wichtig ist auch, eine Kreditkarte zu beantragen, das Kreditkartenlimit hochzusetzen und sich ggf. Apple Pay einzurichten. In England wird so gut wie alles (außer vielleicht ein paar kleine Tante-Emma-Läden) mit Karte bezahlt, in manchen Geschäften gibt es sogar ausschließlich die Möglichkeit, mit Karte zu bezahlen.

Die Universität Portsmouth ist sehr zentral gelegen und über die Stadt verteilt. Dennoch kann man alle Gebäude gut zu Fuß erreichen. Viele der accommodations (meine war Harry Law Hall) sind auch sehr zentral gelegen, sodass man Stadt, Restaurants, Pubs und Uni nah bei sich hat. Es gibt einmal eine 'international orientation week', die für internationale Studierende gedacht ist, und wo ich nur empfehlen kann, möglichst viele social events zu besuchen. Gerade, weil sich viele andere Erasmus Studierende dort tummeln, ist es sehr leicht, Anschluss darüber zu finden. Die Uni gibt sich bei dem Angebot wirklich große Mühe. Man hat außerdem das Gefühl, dass man alles von Anfang an erklärt

bekommt und die Ansprechpartner\*innen sind sehr hilfsbereit und vermitteln einem das Gefühl, jederzeit Fragen zu stellen. Die Support-Möglichkeiten, sowohl für akademische als auch persönliche Probleme sind wirklich gut und vielfältig.

Die Kurse, die Erasmus Studenten wählen können, sind unglaublich vielfältig und sehr interessant. Ich habe zum Beispiel die Module 'Crime Writing', 'Second Language Acquisition' und 'Gender, Language and Sexuality' gewählt und war mehr als glücklich sowohl thematisch als auch mit den Dozenten. Die Kurse sind sehr durchdacht und organisiert und es hat wirklich Spaß gemacht zu studieren. Der Fakt, dass wir auch Präsenz hatten und ein persönlicher Austausch möglich war, hat die Erfahrung umso besser gemacht. Die Kurse, die ich im Learning Agreement angegeben habe, wurden ohne Probleme bestätigt und über die Seite moodle (vergleichbar mit Studip) hat man dann Zugriff auf alle Dateien, wie man Essay abgibt, Informationen usw. Bei den Einführungsveranstaltungen wird einem auch gezeigt, wie man seinen timetable aufruft, und dort findet man dann auch wann man wo erscheinen muss.

Wenn man sich entscheidet, nach Portsmouth für ein Auslandssemester zu gehen, dann sollte man auf jeden Fall ein paar Sachen von dort mitnehmen und gesehen haben: Der Gunwharf zum Beispiel mit dem Spinnaker Tower oder auch der Strand sind für mich die zwei besten Orte. Es gibt außerdem unzählige Pubs und Restaurants in der Stadt. Besonders empfehlen kann ich die Bar 'The Alchemist' und 'Wetherspoons'. Für Studenten gibt es einen Unibus (U1), mit dem man kostenlos mit seiner Student ID Card fahren kann. Wenn man sich allerdings eine Unterkunft in zentraler Stadtnähe sucht, kann man wirklich alles zu Fuß gut erreichen. Wenn man mal mit dem Zug wohin möchte, zum Beispiel nach London (Direktanschluss) oder zum Flughafen, kann ich die app 'trainline' empfehlen, da man darüber sehr einfach und günstig Tickets kaufen kann. Ich kann auch nur empfehlen, sich die Sport- und Freizeitmöglichkeiten anzuschauen, diese sind sehr vielfältig und es gibt auch den 'freshers fayre' wo diese vorgestellt werden. Ich habe mich für ein Fitnessstudio entschieden, das 'St. Pauls Gym'. Einkaufen würde ich möglichst im Tesco, das ist ein großer Supermarkt im Stadtzentrum, der relativ günstig ist im Vergleich zu den ganzen 'Local stores' um die Ecke.

Ich möchte jetzt auch nochmal auf ein paar Sachen eingehen, die ich gerne vor meinem Auslandssemester gewusst hätte, oder auf Sachen, die ich jetzt anders machen würde. Zunächst bietet die Uni einen Service an, 'Unikit', über den man essentials bestellen kann (zum Beispiel Bettzeug, Küchenutensilien etc.). Ich habe Bettzeug zum Beispiel darüber bestellt, da ich erst abends dort angekommen bin und sonst keine Bettdecke gehabt hätte. Wenn ihr aber tagsüber ankommt, dann würde ich euch nur empfehlen zu 'wilko' zu gehen, um dort günstigere Bettwäsche zu kaufen. In den Studentenwohnheimen habt ihr zum Beispiel keine Küchenutensilien (d.h. Besteck, Pfanne, Töpfe), kein Bettzeug (weder

Bettwäsche noch das Innenteil) und auch jegliche Bedarfsartikel wie Seife oder Handtücher werden nicht zur Verfügung gestellt. Ich kann euch nur empfehlen, alles bei 'wilko' zu holen, und nicht teuer im Internet im Voraus zu bestellen. Außerdem würde ich auch nicht viel Bargeld abheben. Eine kleine Notfall-Summe reicht völlig aus, das meiste zahlt man sowieso mit Karte. Eine Sache, die ich auch unbedingt vermeiden würde, ist in der Anfangszeit, wo die Euphorie noch sehr hoch ist, zu viel zu kaufen. Man neigt dazu, alles einmal ausprobiert oder gegessen haben zu wollen, aber auf dem zweiten Blick stellt man fest, dass viele der Einkäufe total unnötig waren. Lasst euch von Mitstudent\*innen sagen, welche Attraktionen/Restaurants etc. es wirklich wert sind und probiert diese dann aus. Zudem kann ich auch nur abraten, sich selbst zu viel Druck am Anfang zu machen und zu versuchen, alle Veranstaltungen in der Orientierungswoche mitzunehmen. Sucht euch die aus, die euch wirklich interessieren, denn da ist die Wahrscheinlichkeit auch hoch, dass ihr Leute mit ähnlichen Interessen findet. Gerade in den ersten zwei Wochen habe ich den Druck verspürt, überall dabei sein zu müssen. Wichtig ist, dass man eine gute Balance findet.

Als Fazit kann ich sagen, dass ich Portsmouth als Studienort nur empfehlen kann. Die Uni ist wirklich schön und gut organisiert, die Module sind super interessant und die Dozenten sehr hilfsbereit und nett. Die Stadt bietet extrem viel zu erleben und zu sehen, und man kann sogar in 1,5 h in London sein. Perfekt, sodass die Familie oder Freunde zu Besuch kommen können. Die Module haben mir tatsächlich viel Inspiration für meine Bachelor-Arbeit gegeben und ich könnte mir gut vorstellen, dass ich viele Materialien nochmal brauchen werde. Obwohl mich die anfangs schleppende Organisation abgeschreckt hat, hat mich die Uni und die Stadt nach meiner Ankunft doch extrem begeistert. In Portsmouth steckt wirklich viel mehr, als man auf dem ersten Blick vermutet.

